

Auf dem Weg zur Krippe



Bild: aus www.schule-und-familie.de

Liebe Eltern,

zu Weihnachten gehört die Krippe. Meist wird sie ein paar Tage vor Weihnachten oder am Heiligen Abend aus der Schachtel oder dem Schrank geholt und aufgestellt, schön platziert beim Christbaum. Die Krippe ist aber mehr als nur ein schönes Schmuckstück. Die Krippe will uns in das Geschehen von Weihnachten mit hineinnehmen. Sie will uns das Geheimnis von Weihnachten veranschaulichen und entdecken helfen.

Darum die Idee: Fangen Sie doch schon am 1. Advent an, zu Hause miteinander die Krippe aufzubauen. Nach und nach, Stück für Stück. Nehmen Sie sich z.B. an den Adventssonntag Zeit dafür. Und überlegen Sie, was die einzelnen Figuren uns heute sagen können.

Die Kinder könnten auch ihre eigene Krippe basteln und gestalten z.B. in einer Schuh-schachtel mit Figuren aus Papier, Holzkegeln, Kork, Wolle ... oder auch als Fensterbild.

Die Impulsbriefe möchten Sie anregen

-  auf die Figuren zu schauen, sie zu betrachten und bewusst wahrzunehmen
-  miteinander ins Gespräch zu kommen
-  etwas miteinander zu tun und zu gestalten
-  zu basteln
-  aus der Bibel zu hören
-  miteinander zu beten
-  zu singen
-  oder sich die Tage Zeit zu nehmen für eine bestimmte Sache.

Viel Freude dabei 😊 und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Bastelbögen für die Krippe gibt es kostenlos zum Download auf diesen Seiten:

https://fachstelle-medien.de/wp-content/uploads/2014/11/weihnachten2014_bastelbogen_dicker.pdf

<https://www.mylittlehouse.org/free-christmas-nativity-diorama.html>

<https://www.mylittlehouse.org/the-nativity-story.html>

Eine Bastelanleitung für Krippenfiguren aus Kork, Holzkugeln, Stoffe usw. finden Sie auf dieser Seite:

<https://www.schule-und-familie.de/basteln/winterliche-bastelanleitungen/weihnachtskrippe-selbst-basteln.html>



1. Advent: Der Stall – das Haus



Bild: aus www.schule-und-familie.de

Ein Haus bietet Schutz. Es schützt vor Regen, Wind, Kälte und Hitze.

Ein Haus schenkt Geborgenheit und Sicherheit.

Ein Haus ist voll Leben: hier kochen und essen, schlafen und arbeiten, spielen und lernen, lachen und streiten, reden und schweigen wir.

 Wie sieht dein zu Hause aus? Hast du einen Lieblingsplatz zu Hause?

 Die Bibel erzählt uns:

Maria und Josef sind von zu Hause aufgebrochen und haben sich auf den Weg nach Betlehem gemacht. Sie mussten sich dort in eine Liste eintragen. Kaiser Augustus wollte nämlich wissen, wieviele Menschen in seinem Reich leben. So machten sich Maria und Josef auf den Weg. Als sie in Betlehem waren, suchten sie nach einer Herberge, einem Platz zum Schlafen. Doch in keinem Haus war Platz für sie. Schließlich fanden sie in einem Stall Unterschlupf. Dort konnten sie bleiben – Josef und Maria, die ein Kind erwartete.

(vgl. Lukas 2,1-7)

 Wie mag das für Maria und Josef gewesen sein, als sie nirgends eine Unterkunft fanden? Wie ist das, wenn jemand zu dir sagt: Da ist kein Platz für dich?

 Wir bereiten den Platz für unsere Krippe. Wo könnte unsere Krippe Platz finden? Wir stellen den Stall, das Haus auf; wir legen Stroh aus, stellen die Tiere hinein.

 Oder wir schneiden den Stall aus (für das Fensterbild). Oder wir gestalten unseren Stall, nehmen dazu eine Schuhschachtel, malen sie an, schneiden Fenster hinein ...

 Wir betrachten den Stall. Werden sich Maria und Josef hier wohl fühlen?

 Wir beten:

Jesus,
wir freuen uns auf Weihnachten,
auf das Fest deiner Geburt.
Wir wollen dir einen Platz bereiten
bei uns zu Hause
und in unserem Herzen.
Hilf uns dabei.
Amen.

 Wir singen die 1. Strophe von „Wir sagen euch an“ (Gotteslob 223,1)
Zum Mitsingen auf Youtube <https://www.youtube.com/watch?v=8K9UdFJbnQ>